

Quartalsfinanzbericht 3/2009



**Wende geschafft:
Softing im dritten Quartal
wieder positiv**

**Wende geschafft:
Softing im dritten Quartal wieder positiv**



Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter
Partner und Freunde der Softing AG,

um es gleich vorweg zu nehmen: der Markt, in dem Softing als Anbieter von Hard- und Software für Industrielle Automatisierung und Fahrzeugelektronik weltweit agiert, bleibt schwierig. Im Industrie- und Automobilsektor, die am schwersten von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen sind, geht man für das Jahr 2009 von 30- bis 40-prozentigen Auftrags- und Umsatzeinbußen aus.

Es scheint allerdings, als hätten wir den Tiefpunkt in diesem Sommer gesehen. Seit Mitte des Jahres nimmt die Aktivität in der Branche wieder zu. Auch für Softing entwickeln sich die Auftragseingänge wieder kontinuierlich nach oben, wenngleich sie von niedrigem Niveau kommend noch recht langsam ansteigen.

Trotz berechtigter Zuversicht muss uns allen klar sein: die Krise ist noch nicht zu Ende. Doch zeigen sich gerade in schwierigen Zeiten die Qualitäten eines Unternehmens. Vor allem dann, wenn es das Unternehmen schafft, seine Kostenstrukturen schnell an die neuen Marktgegebenheiten anzupassen. Softing ist das bereits nach zwei Quartalen gelungen. So haben wir im dritten Quartal wieder ein positives EBIT erarbeitet. Der Gewinn mag noch bescheiden sein, dennoch: die Anpassung ist vollzogen!

Die wesentlichen Kennzahlen unseres Geschäftes stellen sich aktuell wie folgt dar:

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartals- bericht III/2009	Quartals- bericht III/2008	9-Monats- bericht 2009	9-Monats- bericht 2008
Auftragseingang	6,7	8,6	17,5	25,5
Umsatz	5,8	8,7	17,2	24,7
Ergebnis (EBIT)	0,03	1,0	- 1,5	2,4
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,1	0,7	- 1,1	1,7
Ergebnis je Aktie in EUR	0,02	0,14	- 0,21	0,32

Wir gehen davon aus, dass sich dieser positive Trend fortsetzt und wir das vierte Quartal ebenfalls mit einem operativen Gewinn abschließen werden. Gleichwohl rechnen wir nicht damit, dass dies ausreichen wird, um im Gesamtjahr einen Gewinn auszuweisen.

Auch im Krisenjahr 2009 haben wir uns als innovativer Partner für anspruchsvolle Lösungen bei unseren Kunden positioniert. So konnten wir auch dieses Jahr diverse „Design-In's“ gewinnen, also unsere Produkte zu festen Komponenten in den Produkten und Anwendungen unserer Kunden zu machen. Dies wird sich für Softing in Umsatz und Ergebnis niederschlagen, sobald der Markt anzieht und unsere Kunden ihre Produkte wieder vermehrt platzieren können.

Für die gesamte Branche wird es schwierig werden, die Umsätze und Ergebnisse vor der Krise im Folgejahr schon wieder zu erreichen. Hier ist eher von einem Prozess über mehrere Jahre auszugehen. Softing hat in diesem Jahr die weltweite Präsenz ausgebaut und dem Konzern zwei neue Vertriebsgesellschaften in Österreich und Italien hinzugefügt. Damit sind wir breiter im Markt verankert und werden selbst bei langsamer Erholung der Branche schneller als andere wieder zu den Spitzenergebnissen aus 2008 aufschließen. Bereits in diesem Jahr konnten dadurch wertvolle Kontakte und Aufträge gewonnen werden.

Die Strategie eines starken Marktauftritts setzen wir durch eine überzeugende Vorstellung unserer Innovationskraft auf der bedeutendsten Automatisierungsmesse SPS/IPC/DRIVES in Nürnberg vom 24. bis 26. November fort. Dem Kapitalmarkt präsentieren wir die Chancen der Aktie auf dem Deutschen Eigenkapitalforum der Deutschen Börse AG.

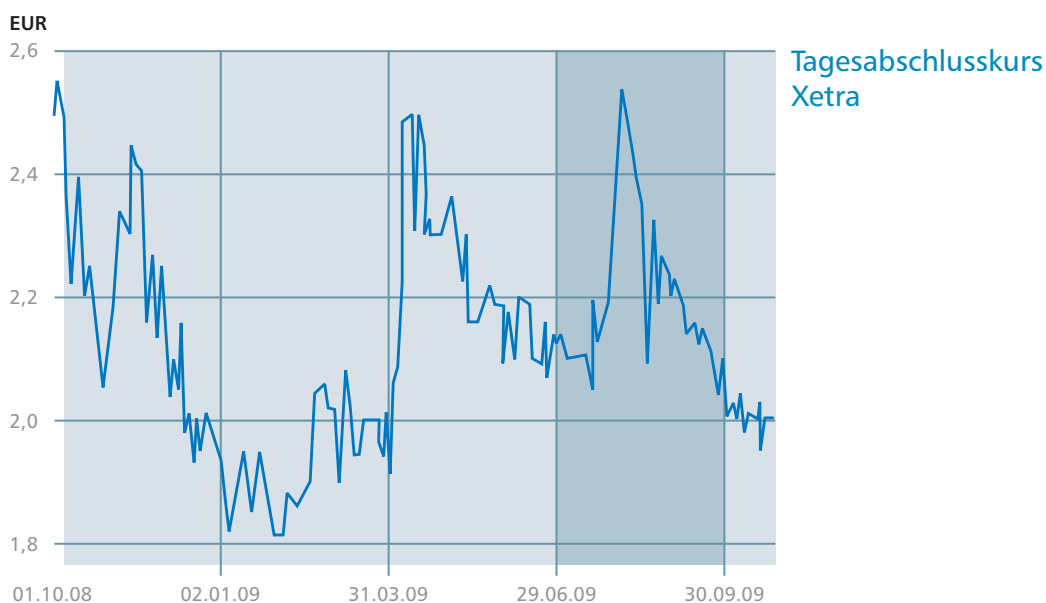
Wir wünschen uns, dass Sie, liebe Freunde der Softing AG, dem Unternehmen verbunden bleiben und die Entwicklung unseres Unternehmens weiterhin begleiten.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier

Aktienkurs – Wertpapierbesitz – Finanzkalender



Wertpapierbesitz zum 30.09.2009

Organe	Aktien		Optionen	
	Stand 30.09.2009	Stand 30.06.2009	Stand 30.09.2009	Stand 30.06.2009
Vorstand				
Herr Dr. Trier	831.205	831.205	–	–
Herr Dr. Siedentop	–	–	–	–
Aufsichtsrat				
Herr Dr. Schiessl	–	–	–	–
Herr Kratzer	8.000	8.000	–	–
Herr Wilhelm	–	–	–	–

Finanzkalender

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt a. M.	09.–11.11.2009
Geschäftsbericht 2009	31.03.2010
Quartalsbericht 1/2010	14.05.2010
Quartalsbericht 2/2010	13.08.2010
Quartalsbericht 3/2010	15.11.2010

Kontakt: Softing AG

Investor Relations
 Tel: +49 (89) 4 56 56-0
 Fax: +49 (89) 4 56 56-492
 InvestorRelations@softing.com
 www.softing.com

Konzernlagebericht für den Quartalsfinanzbericht 3/2009

Wirtschaftliches Umfeld

Die andauernde, globale Konjunkturkrise führte auch im dritten Quartal 2009 zu starken Wachstumseinbrüchen. Die Prognosen für 2009 gehen weiterhin, wenn auch leicht nach oben korrigiert, weltweit von einem massiven Konjunkturerinbruch aus. In der Bundesrepublik Deutschland soll die Wirtschaft um ca. fünf Prozent schrumpfen. Im Industrie- und Automobilssektor, die am schwersten von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen sind, geht man für das Jahr 2009 von 30- bis 40-prozentigen Auftrags- und Umsatzeinbußen aus. Softing rechnet deshalb für das Jahr 2009 sowohl im Geschäftsbereich Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit erheblichen Umsatz- und Ertragsseinbußen.

Ertragslage

Im Bereich Automotive Electronics fiel der Umsatz in den ersten neun Monaten 2009 um 44,2 % auf 6,3 Mio. EUR (Vj. 11,3 Mio. EUR), im Bereich Industrial Automation sank der Umsatz um lediglich 18,7 % auf 10,9 Mio. EUR (Vj. 13,4 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns gingen damit insgesamt in den ersten neun Monaten 2009 um über 30 % auf 17,2 Mio. EUR (Vj. 24,7 Mio. EUR) zurück. Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei –1,5 Mio. EUR (Vj. 2,4 Mio. EUR). Zum 30. September 2009 betrug der Auftragsbestand im Konzern 4,11 Mio. EUR (30. Juni 2009: 3,25 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns ging in den ersten neun Monaten 2009 auf 14,3 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 15,9 Mio. EUR) zurück. Die liquiden Mittel verringerten sich im dritten Quartal 2009 um 0,9 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR, zum 30. Juni 2009 betragen sie 4,1 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten neun Monaten 2009 1,9 Mio. EUR (Vj. 1,9 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2009 waren im Softing-Konzern 223 Mitarbeiter (Vj. 247) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. September 2009 und in Vorausschau auf die verbleibenden drei Monate des Jahres 2009 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2008 Seite 19ff.

Ausblick

Aufgrund des weiterhin wechselhaften und unsicheren konjunkturellen Umfeldes lassen sich für den Softing-Konzern derzeit noch keine konkreten Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2009 prognostizieren.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. September 2009 nicht ereignet.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 30. September 2009, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 30.09.2009 EUR	Abschluss 31.12.2008 EUR
Liquide Mittel	2.593.892	4.992.483
Wertpapiere des Umlaufvermögens	600.000	574.713
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.580.023	5.451.318
Vorräte	2.470.003	2.502.978
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.465.506	1.158.696
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	11.709.424	14.680.188
Sachanlagevermögen	704.802	807.175
Immaterielle Vermögenswerte	4.352.020	4.103.382
Geschäfts- oder Firmenwert	3.089.626	2.734.952
Ausleihungen	3.691	0
Latente Steuern	1.526.614	1.111.160
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.676.753	8.756.669
Aktiva, gesamt	21.386.177	23.436.857
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	489.542	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.276.473	772.409
Rückstellungen	128.986	121.440
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	205.575	293.313
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.644.126	4.238.543
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.744.702	5.425.705
Verbindlichkeiten aus langfristigen Fertigungsaufträgen	124.326	217.715
Latente Steuern	1.358.943	1.284.045
Pensionsrückstellungen	767.765	601.543
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	82.555	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.333.589	2.103.303
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.637.198
Kapitalrücklage	1.683.820	1.683.820
Eigene Anteile	- 1.336.284	- 1.084.848
Minderheitenanteile	- 46.388	175.919
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	8.369.540	9.495.760
Eigenkapital, gesamt	14.307.886	15.907.849
Passiva, gesamt	21.386.177	23.436.857

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 30. September 2009, ungeprüft

	Quartalsbericht III/ 2009 01.07.2009 – 30.09.2009 EUR	Quartalsbericht III/2008 01.07.2008 – 30.09.2008 EUR	9-Monatsbericht 2009 01.01.2009 – 30.09.2009 EUR	9-Monatsbericht 2008 01.01.2008 – 30.09.2008 EUR
Umsatzerlöse	5.782.190	8.685.985	17.184.341	24.686.448
Sonstige betriebliche Erträge	179.769	164.553	532.292	366.250
Anderer aktivierte Eigenleistungen	599.472	563.049	1.743.418	1.493.196
Materialaufwand /				
Aufwand für bezogene Leistungen	– 1.717.327	– 2.077.174	– 4.358.427	– 6.574.533
Personalaufwand	– 3.200.433	– 4.550.510	– 11.256.616	– 12.245.794
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	– 666.027	– 650.562	– 2.038.939	– 1.812.930
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 943.794	– 1.157.731	– 3.333.434	– 3.498.368
Betriebsergebnis	33.850	977.610	– 1.527.365	2.414.269
Zinsaufwendungen	– 36.015	– 2.399	– 58.338	– 3.462
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 2.165	975.211	– 1.585.703	2.410.807
Steuern vom Einkommen und Ertrag	112.510	– 222.536	296.630	– 646.816
Sonstige Steuern	– 762	– 6.316	– 762	– 6.316
Ergebnis vor Minderheitenanteil	109.583	746.359	– 1.289.835	1.757.675
Minderheitenanteil	2.694	– 12.180	198.335	– 31.491
Jahresüberschuss	112.277	734.179	– 1.091.500	1.726.184
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,02	0,14	– 0,21	0,32
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,02	0,14	– 0,21	0,32
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.104.596	5.382.476	5.091.132	5.438.064
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.104.596	5.382.476	5.091.132	5.438.064

Konzernkapitalflussrechnung

nach IFRS zum 30. September 2009, ungeprüft

	9-Monatsbericht 2009 01.01.2009 – 30.09.2009 TEUR	9-Monatsbericht 2008 01.01.2008 – 30.09.2008 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	– 1.290	1.758
+/- Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	– 12	12
+ Abschreibungen	2.039	1.813
+ Zunahme der Rückstellungen	175	318
– Veränderung des Nettoumlaufvermögens	– 782	– 1.142
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	130	2.759
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	– 348	– 585
– Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	– 1.937	– 1.928
– Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	– 170	– 498
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	– 2.455	– 3.011
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aktienrückkauf von eigenen Anteilen	– 251	– 510
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	201	8
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	– 50	– 502
– Abnahme der liquiden Mittel	– 2.375	– 754
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.567	4.927
= Liquide Mittel am Ende der Periode	3.192	4.173

Eigenkapitalentwicklung

01.01.09 – 30.09.09

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2008	5.637	1.684	25	9.471	- 1.085	176	15.908
Erwerb eigener Aktien					- 251		- 251
Bewertung Finanzinstrumente			- 23				- 23
Währungsumrechnung			- 12				- 12
Minderheitenanteile						- 222	- 222
Jahresfehlbetrag 2009				- 1.092			- 1.092
Stand am 30. September 2009	5.637	1.684	- 10	8.379	- 1.336	- 46	14.308

01.01.08 – 30.09.08

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2007	5.637	1.684	- 149	7.000	- 314	0	13.858
Erwerb eigener Aktien		- 41			- 411		- 425
Bewertung Finanzinstrumente			- 59				- 59
Währungsumrechnung			12				12
Minderheitenanteile						237	237
Jahresüberschuss 2008				1.726			1.726
Stand am 30. September 2008	5.637	1.643	- 196	8.726	- 725	237	15.322

Konzernanhang für das 3. Quartal 2009

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2008 erstellt.

Segmentberichterstattung

zum 30. September 2009

	Quartalsbericht III/ 2009 01.07.2009 – 30.09.2009 TEUR	Quartalsbericht III/2008 01.07.2008 – 30.09.2008 TEUR	9-Monatsbericht 2009 01.01.2009 – 30.09.2009 TEUR	9-Monatsbericht 2008 01.01.2008 – 30.09.2008 TEUR
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	2.092	3.884	6.312	11.309
Segmentergebnis (EBIT)	74	426	– 948	488
Abschreibungen	145	202	478	591
Segmentvermögen	–	–	5.555	7.701
Segmentsschulden	–	–	1.905	3.306
Investitionen ohne Finanzanlagen	121	135	287	404
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	3.690	4.802	10.872	13.377
Segmentergebnis (EBIT)	– 40	552	– 579	1.926
Abschreibungen	521	449	1.561	1.222
Segmentvermögen	–	–	9.568	9.361
Segmentsschulden	–	–	3.119	3.837
Investitionen ohne Finanzanlagen	599	761	1.793	1.809
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	–	–	–	–
Segmentergebnis (EBIT)	–	–	–	–
Abschreibungen	–	–	–	–
Segmentvermögen	–	–	6.263	7.063
Segmentsschulden	–	–	2.054	1.660
Investitionen ohne Finanzanlagen	9	62	22	212
Gesamt				
Umsatzerlöse	5.782	8.686	17.184	24.686
Segmentergebnis (EBIT)	34	978	– 1.527	2.414
Abschreibungen	666	651	2.039	1.813
Segmentvermögen	–	–	21.386	24.125
Segmentsschulden	–	–	7.078	8.803
Investitionen ohne Finanzanlagen	729	958	2.102	2.425

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IFRS 8 in der obigen Übersicht dargestellt.